

- begynen, nonnen, ja we se ôk syn?
 it is al: gevet my dat juwe, latet my dat myn!
 men vindet mank teinen nouwe seven,
 4070 de recht in ereme orden leven.
 so swak is nu de gêstlike stât. —
 Do sprak de grevink: ôm, dit is quât,
 dat gy sus der anderen sunde
 vôr my bichten in desser stunde.
 4075 des bichtent helpet nicht enen drek,
 de nicht en bichtet syn egene gebrek.
 wat vrage gy na der gêstlicheit,
 wat de ene este de andere deit?
 islik mot dragen syne egene borden.
 4080 unde rede geven vor synen orden,
 wo ên islik den heft geholden,
 it sy mank den jungen este mank den olden.
 dâr wil ik nymande butensluten,
 it sy in klôsteren este dâr buten.
 4085 doch Reinke, gy spreken van velen dingen,
 gy scholden my draden in erredom bringen;
 gy wetten enket der werlde stât,
 up dat nouweste wo alle dink gât.
 van rechte scholde gy syn ên pape,
 4090 unde laten my unde andere schape
 to ju bichten unde van ju leren,
 dârmit wy mochten tor wysheit keren;
 wy syn ên dêl stump unde grof. —
 Hiermede quemen se vor des konninges hof.
 4095 do wart Reinke half vorzaget,
 doch sprak he do: it is gewaget!

Dat negende kapittel.

Wo Marten de ape reisede na Rome, unde Reinken motte unde syne sake mit sik nam, unde van etliken to Rome.

- Marten de ape dit hadde vornomen,
 dat Reinke wolde to hove komen;
 he wolde reisen den wech na Rôm;
 4100 do he eme motte, he sprak: leve ôm,
 hebbet vry enen guden môt! —
 he wuste wol, wo syne sake stôt,
 doch vragede he na eneme stücke.
 do sprak Reinke: my is dat gelucke
 4105 in dessen dagen sêr entjegen,
 ik bin echt vorklaget to degen
 van etliken deven, we se ôk syn,
 van der kreien unde deme ôrlosen kany;
 de ene heft syn wyf verloren,